

Wird Koblenz fahrradfreundlich?

Verkehr Bei Aktionstag werden Probleme und Lösungen diskutiert – OB Langner verspricht ein „Umdenken“

Von unserer Redakteurin Doris Schneider

■ **Koblenz.** Viele Autofahrer fahren so eng an ihr vorbei, dass sie fast ihre Pedale streifen – einmal ist sie deswegen sogar gestürzt. Radwege sind oft holprig oder enden im Nirgendwo. Und dennoch lässt es sich Ursula Rosenbaum aus Güls nicht nehmen, alles, was irgendwie geht, mit dem Fahrrad zu erledigen. Seit ein paar Jahren aus gesundheitlichen Gründen mit dem E-Bike. Und die Bedingungen sollen besser werden, fordern die Organisatoren des dritten Koblenzer Fahrradtags, zu denen die 75-Jährige gehört – und stoßen bei Oberbürgermeister David Langner auf offene Ohren.

„Wir haben in Sachen Radverkehr großen Nachholbedarf“, sagt Langner. Auf die Belange der Radler sei in den vergangenen Jahren, ja Jahrzehnten zu wenig geschaut worden, das Auto als Verkehrsmittel stand bei planerischen Vorgängen immer im Mittelpunkt. „Aber die Zeiten haben sich geändert, es muss ein Umdenken geben.“ Nicht nur, weil aus Umweltgesichtspunkten vieles gegen den motori-

sierten Individualverkehr spricht, sondern auch, weil durch die technische Entwicklung der E-Bikes das Fahrradfahren eine viel größere Bedeutung bekommen kann, soll der Radverkehr gestärkt werden. Das geht auch aus dem Verkehrsentwicklungsplan hervor, der derzeit in den politischen Gremien diskutiert wird.

Das Umdenken wird zulasten der Autofahrer gehen (müssen), sagt Langner. Denn allzu oft sind im Moment Fußgänger und Radfahrer in Konkurrenz um den wenigen Platz, den Autos an vielen Stellen noch lassen. Das wird sich ändern müssen. Und es müssen ganz konkrete Wegeverbesserungen geschaffen werden. „Die Leute sollen mit dem Rad zur Arbeit oder zur Schule fahren, das heißt, sie haben es ebenso eilig wie die Autofahrer.“ Gute, schnelle Verbindungen zum Beispiel von Moselweiß und der Goldgrube über die Beatusstraße und vom Süden her durch die Südallee müssen also vordringlich geschaffen werden.

Und es gibt noch so viel zu tun, wie das Organisationsbündnis für den dritten Fahrradtag am 19. September aus vorherigen Aktionen und Umfragen zusammengetragen hat: mehr zentrale Fahrradständer aufstellen, Bordsteine an Kreuzungen absenken, Rad- und Kfz-Verkehr – wo möglich – trennen, ebenso wie Rad- und Fußwege, durchgehende und verbundene Radwege schaffen – die Liste der Forderungen, die Dennis Feldmann und Da-



Ursula Rosenbaum, in Güls auch bekannt als „die, die immer mit dem Rad unterwegs ist“, kämpft für bessere Bedingungen. Aber die 75-Jährige ärgert sich auch über andere Radler, die zum Beispiel über rote Ampeln fahren: „Die Regeln gelten für alle!“
Fotos: Doris Schneider

vid Schüler vom Organisationsteam zusammengetragen, ist lang.

Wichtig ist ihnen aber auch: Sie wollen ein größeres Bewusstsein für das Thema Radverkehr schaffen und für mehr Respekt der einzelnen Verkehrsteilnehmer untereinander werben. Das liegt auch Ursula Rosenbaum am Herzen: „Ich fahre Auto, bin Radfahrerin und Fußgängerin. Und ich finde, es muss sich jeder an die Regeln halten.“

Aktionstag am 19. September

Zum dritten Mal findet in Koblenz ein Fahrradtag statt, in diesem Jahr am Mittwoch, 19. September, ab 17 Uhr. Neben vielen Informationsständen auf dem Jesuitenplatz steht eine Radtour zu neuralgischen Punkten in der Innenstadt auf dem Programm, außerdem eine Podiumsdiskussion, an der unter

anderem Oberbürgermeister David Langner und Verkehrsplaner Arndt Schwab teilnehmen werden. Organisiert wird der Aktionstag von einem Bündnis zahlreicher Privatpersonen und Umweltschutzverbände, zurzeit wird über die Gründung eines Vereins nachgedacht. *dos*



Unter anderem fehlen in Koblenz zentrale Abstellmöglichkeiten.

ARGE
Kaisersescher
Gewerbetreibender e.V.

ESCHER DEPESCHE

Eine starke Gemeinschaft!



Ihr Abarth- und Fiat Partner in der Region!

Auto Gerhartz
56814 Illerich
Tel. 0 26 53 / 65 63
www.auto-gerhartz.de

adler-apotheke
seit 1867
Thomas Hanhart
Koblenzer Str. 47
56759 Kaisersesch
Tel. 02653 99850
mail@adler-apotheke-kaisersesch.de
www.adler-apotheke-kaisersesch.de

Anzeige

Vorort-Apotheke bringt Arzneimittel sicher nach Hause

Online-Versandapotheken erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Insbesondere bei Angeboten ausländischer Versandapotheken rät Pharmazierat Thomas Hanhart von der Adler-Apotheke in Kaisersesch jedoch zu erhöhter Vorsicht. Der Medikamententransport finde beim Versand aus dem Ausland

im rechtsfreien Raum statt und unterliege keiner Kontrolle durch die deutschen Behörden.

Unter dem Gesichtspunkt der Arzneimittelsicherheit hat der Fachapotheker für Offizinpharmazie gemeinsam mit zwanzig anderen Apotheken eine umfangreiche Untersuchungsreihe durchgeführt, die

sich mit dem sicheren Transport von Arzneimitteln von der Apotheke bis hin zum Patienten befasst. Am Ende der Versuchsreihe steht fest: zum fachgerechten Transport von Arzneimitteln sind spezielle Transportboxen, die vor der Auslieferung auf eine bestimmte Temperatur heruntergekühlt oder erwärmt werden unerlässlich. Mit einem Wert von bis zu 50 Euro pro Box sind diese jedoch zu teuer um im Versandhandel wirtschaftlich eingesetzt werden zu können. Beim Transport im gewöhnlichen Versandkarton hingegen werden die vorgeschriebenen Lagertemperaturen teilweise derart weit über- beziehungsweise unterschritten, dass die Arzneimittel Schaden nehmen können.

Dieses Risiko besteht beim Transport durch das Fachpersonal der Adler-Apotheke nicht. Durch den Einsatz von temperierten Transportboxen ist ein fachgerechter und sicherer Transfer von der Apotheke bis hin zum Patienten jederzeit gewährleistet. In der Koblenzer Straße 47 in Kaisersesch steht das Team aus drei Apothekern, vier Pharmazeutisch-Technischen Assistentinnen (PTA) sowie vier Pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten (PKA) außerdem jederzeit für eine kompetente und vertrauliche persönliche Beratung zur Verfügung.



Pharmazierat Thomas Hanhart bereitet einen Medikamententransport vor.
Foto: Philipp Wirtz

Parfümerie Kosmetikstudio
WERR
Inh. Katharina Schisch
Kaisersesch
Bahnhofstraße 19
Telefon 0 26 53 / 34 03

Volksbank Cochem
Niederlassung der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG
Filiale Kaisersesch
Hambucher Straße 1
56759 Kaisersesch
Telefon: 02653 94060-0
Telefax: 02653 94060-248
E-Mail: info@vvr-bank.de
Internet: www.vvr-bank.de

Michaela Zollhöfer
prakt. Tierärztin
KLEINTIERPRAXIS KAISERSESCH
02653/ 91486-11
Poststraße 19 - 56759 Kaisersesch
Termine nach Vereinbarung

Ihr Partner für gutes Sehen und Hören!
Brillen müller
GmbH & Co. KG
Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte
Kaisersesch, Koblenzer Str. 58
Telefon 0 26 53/99 08-0
www.brillen-mueller-cochem.de

BUNDESBANK BUNKER COCHEM
Von April bis Oktober täglich offene Führungen zwischen 11 und 15 Uhr. Dauer ca. 60 Minuten. Keine Anmeldung erforderlich. Abweichende Öffnungszeiten in den Wintermonaten siehe Website. Für Gruppen ganzjährig Sonderführungen.
Am Wald 35, 56812 Cochem-Cond
Tel. 02671-9153540
E-Mail: info@bundesbank-bunker.de
Web: www.bundesbank-bunker.de

Autohaus Stein
OPEL Vertragshändler
...mehr als Sie erwarten!
56759 Kaisersesch
August-Horch-Straße 3
fon: 02653-99940
fax: 02653-999450
www.opel-stein.de

Wie oft relaxen Sie?
Mit unseren Relax-Sesseln bald täglich.
Reuter
EINRICHTUNGSHAUS
FARBEN GÄRDINEN EINRICHTEN KÜCHE
Bahnhofstraße 41 – 45 - 56759 Kaisersesch - Telefon. 02653 4088 - www.moebel-reuter.de

EIN STARKES TEAM FÜR DIE REGION.
Servicebüro Eifel Niederelz & Partner
Hambucher Str. 1 | Hauptstraße 17
56759 Kaisersesch | 56823 Büchel
Tel. 02653 - 91 01 06 | Tel. 02678 - 91 00 00
württembergische Partner von Wüstenrot
www.servicebuero-eifel.de

Ihr zuverlässiger Partner wenn's um Geld geht:
Geschäftsstelle Kaisersesch
Zentralplatz 1, 56759 Kaisersesch
06531 959-3030
info@sparkasse-emh.de
www.sparkasse-emh.de
Sparkasse Mittelmosel Eifel Mosel Hunsrück

Die **Ford**-Spezialisten in Ihrer Nähe
· Neu- und Halbjahreswagen · Gebrauchtwagen
· Unfallschäden · eigene Lackiererei
· Glas- und Hagelschäden
· Service und Reparaturen aller Marken
Autohaus Helmut Wagner GmbH
Industriegebiet Nord
56727 Mayen / 0170 3283002
Ford-Vertragspartner

Gaffer: Drohnen gefährden Arbeiter auf dem Kühlturm

Abbruch RWE kündigt Konsequenzen für schaulustige Besitzer an – Beeinflussen Funkwellen das Abbruchgerät? – Bislang noch keine Anzeige

Von unserem Redakteur
Volker Schmidt

Mülheim-Kärlich. Der Abriss des Kühlturms im stillgelegten Kernkraftwerk Mülheim-Kärlich ist nach rund vierwöchiger Zwangspause am Freitagmorgen wieder angelaufen. Der speziell für das Projekt konzipierte Abbruchroboter wurde so weit modifiziert, dass er seiner Arbeit wieder nachgehen kann. Die RWE hat aber inzwischen eine ganz andere Sorge: Denn das Unternehmen macht sich ernsthaft Gedanken um die Sicherheit der Mitarbeiter auf dem etwa 160 Meter hohen

„Ich kann die Leute ja verstehen, dass sie Interesse am Abbruch haben. Aber es gefährdet die Sicherheit der Leute da oben.“

RWE-Sprecherin Dagmar Butz

Turm. Schuld daran sind „Schaulustige“, die den Abriss etwas zu genau unter die Lupe nehmen wollen – nämlich mit ihren Drohnen. Die RWE hat nun Konsequenzen gegen diese Art von „Gaffern“ angedroht. „Die Tage muss eine Drohne bis auf fünf Meter herangeflogen sein“, berichtet RWE-Sprecherin Dagmar Butz von dem wohl krassesten Fall. In jüngster Vergangenheit habe man mehrfach Drohnen in der Nähe des luftigen Arbeitsplatzes gesichtet. Für die Experten, die in der Hö-



Der Arbeitsplatz ist ohnehin nicht der ungefährlichste. Auf etwa 160 Meter Höhe sind die Experten auf einer schmalen Arbeitsplattform zugange. Da sind Irritationen von außerhalb natürlich alles andere als erwünscht.

Foto: dpa/Frey (Archiv)

he unter erschwerten Bedingungen arbeiten, zum Beispiel mit den starken Winden kämpfen müssen, eine echte Gefahr. „Es könnte zu Irritationen der Leute kommen, wenn die Drohnen zu nah rankommen“, be-

fürchtet Butz. Einer solchen Situation sollen die Männer auf der schmalen Arbeitsplattform nach Möglichkeit nicht ausgesetzt werden. Eine weitere Gefahr stellen nach Informationen der RWE die Funkwellen

dar, durch die die Drohnen gesteuert werden. „Wir fürchten eine Beeinflussung des Abbruchgeräts“, sagt die Unternehmenssprecherin und fügt hinzu: „Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß arbeitet, kann

das auch zur Gefahr für die Arbeiter werden.“ Die RWE stellt klar: Das Fliegen rund um den Kühlturm ist verboten. „Dort existiert eine Flugverbotszone“, sagt Dagmar Butz. Das „tem-

poräre Flugbeschränkungsgebiet“ – so die offizielle Bezeichnung – hat einen Radius von 1,48 Kilometern um den Kühlturm und gilt bis zu einer Höhe von 670 Metern über NN. Lässt man die Drohne an dem Koloss aufsteigen, ist das also kein Kavaliersdelikt, sondern ein Straftatbestand. „Wir werden das verfolgen“, betont die Sprecherin. Noch hat man allerdings keine Anzeige erstattet. „Bei den Drohnenflügen, die wir wahrgenommen haben, ist keine Strafanzeige gestellt worden, da der Verursacher nicht ausfindig gemacht werden konnte“, sagt sie. „Wir werden da aber ab sofort konsequenter vorgehen.“

Das Bundesverkehrsministerium hat den Betrieb von Drohnen im vergangenen Jahr neu geregelt. In dieser Verordnung, die am 7. April 2017 in Kraft trat, ist unter anderem von einem Betriebsverbot in „sensiblen Bereichen“ die Rede. Dabei handelt es sich zum Beispiel um Einsatzorte von Polizei und Rettungskräften, um Menschenansammlungen, Gefängnisse, aber eben auch um Industrieanlagen. Auch der Betrieb in Flughöhen von mehr als 100 Metern ist untersagt – es sei denn, es handelt sich um ein speziell dafür vorgesehenes Gelände. Und das ist das Grundstück, auf dem der Kühlturm steht, nun mal nicht.

„Ich kann die Leute ja verstehen, dass sie Interesse an dem Abbruch haben“, sagt Dagmar Butz, „aber es gefährdet die Sicherheit der Arbeiter da oben.“ Die Drohung: Mit der Rücksichtnahme ist es nun vorbei.

ARGE
Kaisersescher
Gewerbetreibender e.V.

ESCHER DEPESCHE

Anzeigensonderveröffentlichung

Eine starke Gemeinschaft!

SUBARU
AUTOHAUS
Schaden

Vertragshändler

Hauptstraße 52
56814 Landkern
Tel. 0 26 53 / 62 27

Bei uns:
AUTOGAS
Tankstelle

www.autohaus-schaden.de

Hoch- & Tiefbau
Schlüsselfertiger
Wohnungsbau

Juchem GmbH

56759 Kaisersesch
Alte Mayener Str. 6
Tel. 02653/3421, Fax 3401

Inhaber: Udo Hennen,
Maurer-Betonbauermeister
Gebäudeenergieberater
www.juchem-bau-gmbh.de



Foto: © LIGHTFIELD STUDIOS – stock.adobe.com

Anzeige

Sommerliche Frisuren sind angesagt

Trendfrisör Stein sorgt für gepflegtes Aussehen auch bei schweißtreibenden Temperaturen

Endlich Sommer. Dafür, dass man auch bei schweißtreibenden Temperaturen schick gestylt ist, sorgt das Team von Trendfrisör Stein in Kaisersesch. Zu den trendigsten Sommerhits zählt – ob Zuhause oder am Strand – in diesem Jahr der Beach-Look. Zur zart gebräunten Haut passt leicht gewelltes natürlich fallendes Haar besonders gut. Natürliche Nuancen und pures Styling sind dabei in diesem Sommer genauso Trend, wie mutige Farbkombinationen und raffinierte Stylingtechniken. Auch der Farbverlauf im Haar, die sogenannte Balayage, liegt

nach wie vor ganz heiß im Trend. Das Team von Trendfrisör Stein ist immer auf dem neuesten Stand um alle modischen Trends professionell und fachlich perfekt umzusetzen. Damit das so bleibt, nehmen die Frauen regelmäßig an den „In-Salon-Schulungen“ der Firma Wella teil, die – wie der Name schon sagt – im Salon in Kaisersesch durchgeführt werden. Geschäftsinhaberin Annermarie Stein freut sich, wenn sowohl Stammkunden als auch Neulinge auf die Fähigkeiten ihres Teams ver-

trauen und sich im klimatisierten Salon in der Eichenstraße in Sachen Haarpflege gerne in professionelle Hände begeben.

Bei uns ist Ihr Haar in guten Händen

TRENDFRISÖR STEIN

KAISERSESCH • EICHENSTRASSE 8
TEL. 0 26 53 / 35 24
www.trendfrisur-stein.de

„Ich wünschte ich hätte Mut gehabt, meine Gefühle auszudrücken“

Beratung in allen Bestattungsfragen, fachkundig und individuell

BESTATTUNGSINSTITUT LOHKÄMPER

Kaisersesch · Tel.: 02653-91 01 63
Alf/Mosel · Tel.: 06542-96 95 03
www.lohkaemper.de

KÜCHEN-GALERIE SCHÜMMER

Alte Mayener Straße 4
56759 Kaisersesch
Tel.: 02653-590063
www.schuemmer.kuechen.de

Nick

- Uhren
- Schmuck
- Trauringe

Poststr. 4, Tel. 02653-910413
www.nick-uhren-schmuck.de

Wir lassen Sie nicht alleine

SCHÜLLER

BESTATTUNGEN SEIT 1957

56759 Kaisersesch
Tel. 0 26 53 / 91 02 30
56766 Ulmen
Tel.: 0 26 76 / 91 04 44
Mobil: 01 70 / 2 03 03 85
www.schueller-bestattungen.de

meiner **Optik**

Schöne Brillen und mehr...

KAISERSESCH

Poststraße 13
FON: 02653/8363

Kfz-Meisterservice für alle Marken

Autohaus schafges

Inh. G. Wirtz e.K.
Neuhof 1
56759 Kaisersesch
Tel. 02653 - 99 99 0
Fax 02653 - 99 99 99

Kompetenz und Nähe. Dafür stehen wir!

Koblenzer Straße 52
56759 Kaisersesch
Tel.: 02653 99910
info@rb-eifeltor.de
www.rb-eifeltor.de

Raiffeisenbank Eifeltor eG
Die Menschen | Die Region | Die Bank

möbel & küchen

SCHEID

K.A.I.S.E.R.S.E.S.C.H

sanitär heizung klima

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR GERONOTECHNIK

Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installation

BRETZ Gebäude- und Energietechnik

Cochemer Str. 2 - 56759 Kaisersesch - Tel. 02653/9981-0

Energie aus einer Hand

- Heizöl
- Diesel
- Holzpellets
- Brennholz

Bertgen
16+ Partner für Energie und Service

Bertgen Energiehandel GmbH · Görresstraße 24 · 56254 Müden · 0 26 72/91 48 00
www.bertgen-energie.de · info@bertgen-energie.de